

Musikalische Andacht „Musik, Hoffnung und Segen“ in der Severikirche Fulda

Am Dienstag, den 11. Februar fand in der Severikirche in Fulda eine musikalische Andacht unter dem Motto „Musik, Hoffnung und Segen“ statt. Organisiert von Diakon Dr. Meins Coetsier, Köster Helmut Krause von der Stadtpfarrei und der Band Divine Concern kamen Gemeindemitglieder und Musikliebhaber zusammen, um die Kraft der Musik und des Glaubens zu feiern. „Musik ist eine universelle Sprache, die Hoffnung und Trost spenden kann“, so die Organisatoren. Die Andacht umfasste selbst komponierte Stücke, spirituelle Lieder, Weisheitslesungen und eine biblische Lesung, die die Zuhörer in einer emotional berührenden Atmosphäre zusammenbrachte.

Das Wesentliche

In einer von Hektik und Ablenkung geprägten Welt sind Momente der Ruhe und Besinnung selten. Viele Menschen, so die erste Weisheitslesung, verlieren sich in der Hektik des Alltags und vergessen, innezuhalten und das Wesentliche zu schätzen. Wie der beschriebene alte weise Mann auf der Parkbank erkannte, liegt das wahre Leben nicht im materiellen Erfolg, sondern in der Fähigkeit, die Schönheit des Augenblicks wahrzunehmen. „Die Welt ist voller Wunder, wenn man sich die Zeit nimmt, sie zu sehen“, sagte er zu einem jungen Mann, der gerade in sein Handy vertieft war. Es ist nicht einfach, den Blick auf das Wesentliche zu richten...

Eine Stunde Deiner Zeit

In einer zweiten bewegenden Geschichte zwischen Vater und Sohn wird deutlich, wie wichtig es ist, Zeit für die Menschen zu haben, die einem am meisten bedeuten. Nach einem anfänglichen Missverständnis erkennt der Vater, dass der wahre Reichtum nicht im Geld, sondern in der Gegenwart liegt. „Kann ich eine Stunde deiner Zeit kaufen?“ fragt der Sohn, bevor der Vater in Tränen ausbricht und den Sohn um Verzeihung bittet. Diese Geschichte erinnerte die Zuhörer daran, ein Gleichgewicht zwischen Arbeit und Familie zu finden, denn letztendlich sind es die Beziehungen, die unser Leben bereichern.

Bibellektüre: „Gottes Fenster der Hoffnung“

In Jeremia 29,11-14, das der Diakon vorlas, heißt es: „Denn ich weiß, was ich mit euch vorhabe, spricht der Herr: Gutes und nicht Böses, um euch Hoffnung und Zukunft zu geben.“ Diese Worte erinnerten die Gottesdienstbesucher daran, dass Gott auch in schwierigen Zeiten einen Plan für unser Leben hat. Einen Plan, der oft nicht als solcher erkannt wird...

Die Andacht in der Severikirche bot Raum, diese Botschaft der Hoffnung zu teilen und gemeinsam zu beten. Der nächste Termin der Veranstaltungsreihe „Musik, Hoffnung und Segen“ in der Severikirche ist der 25. Februar um 19.30 Uhr.